

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum

Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2011-5 (Advent)



INHALT:

- 2
Thema: Erste Schritte...
- 3
PGR-Klausur und Pfarrsekretärin
- 4
Seelsorgeraum in Zahlen
- 5
Firmvorbereitung
- 6
Was uns freut...
- 6 - 7
Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 8 - 9
Aus der Pfarre Mariasdorf
- 10 - 11
Aus der Pfarre Bernstein
- 12
Termine



Einladung zur Rorate

Zeitig in der Früh
aufbrechen, um gemeinsam zu
beten und zu frühstücken:

dienstags um 6.15
im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
mittwochs um 6.15
im Christophorushaus in Ober-
schützen

Adventszeit ist Vertrauenszeit

Es ist eine Zeit zu handeln und es ist eine Zeit zu warten.
Und manchmal ist das Warten besser als vorschnelles Handeln.
Denn wir müssen nicht alle Probleme der Welt alleine lösen.
Gott verlangt keine Vorleistung, Gott verlangt Vertrauen.

**GESUNDHEIT, ZUFRIEDENHEIT UND
GOTTES SEGEN IM NEUEN JAHR 2012!**

Erste Schritte...

„Erneuerung der Kirche war der große Anspruch des Zweiten Vatikanischen Konzils, dem wir auch heute verpflichtet sind und in Zukunft verpflichtet bleiben“. Das haben die österreichischen Bischöfe zum Abschluss ihrer Herbstvollversammlung hervorgehoben. Was das konkret im Pfarrleben bedeuten kann, erleben wir gerade im Projekt „Seelsorgeraum“, das es aufgrund des Auftrages unseres Diözesanbischofs gilt, Schritt für Schritt umzusetzen.

Seit kurzem unterstützt uns auf diesem Weg unsere neue Pfarrsekretärin, Frau Martina Fleck, aus Holzschlag, die sich in diesem Pfarrblatt auch den Pfarrgemeinden vorstellt. Ich persönlich empfinde die Zusammenarbeit mit unserer Pfarrsekretärin bisher als sehr gut und bin zuversichtlich, dass sie rasch in ihr Aufgabengebiet hineinwächst. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Kanzleistunden, die wir dadurch anbieten können.

Der Erzbischof von Esztergom-Budapest, Kardinal Erdö, hat in seinem Festvortrag „Die Bedeutung der Pfarrgemeinden im kirchlichen Leben“ anlässlich des heurigen Martinsfestes in Eisenstadt gemeint, dass es als Herausforderung für die Solidarität der Christen zu verstehen ist, wenn es nicht mehr jeden Sonntag in jedem Dorf eine Eucharistiefeier geben kann. So sollten gemeinschaftliche Autofahrten organisiert werden, damit auch alte oder kranke Personen die Messe besuchen können: „Das ist ein Zeichen der Solidarität“, meint Kardinal Erdö.

Diese für viele als praxisfern empfundene Mahnung zur Mobilität der Gläubigen ist neuerlich ein Zeichen dafür, dass zwischen der Praxis der meisten Kirchengemeinden und der Kirchenleitung ein immer größer werdender Graben entsteht, wie es auch eine jüngst veröffentlichte Umfrage bestätigt, wo die befragten Pfarrer wesentlich weniger eine Kluft zwischen dem Leben der Menschen und dem Evangelium als zwischen den Menschen und der Kirche erkennen.

Seelsorge besteht für mich darin, so wie es auch Weihbischof Krätzl aufgezeigt hat, in überschaubaren Gemeinden die froh machende Botschaft Jesu zu leben: „Die Kirche hat bisher einen großen Bonus, weil sie in vielen Gemeinden die letzte Institution ist, die Menschen im Feiern und im Trauern zusammenbringt. Ich bin überzeugt, dass diese Nähe zu den Menschen nicht aufgegeben werden darf. Der Blaulicht-Pfarrer, der nur zur Spendung der Sakramente kommt, ist sicher nicht die Lösung. Die Menschen suchen mehr denn je eine Behausung in einer erlebbaren, überschaubaren Gemeinschaft.“

Unsere Kirche hat den Auftrag, den Menschen den Weg zu Gott bestmöglich zu eröffnen bzw. sie auf diesem Weg zu begleiten. Das kann nur gelingen, wenn SeelsorgerInnen für diesen Grundauftrag die entsprechende Zeit haben und nicht von Termin zu Termin und von Sitzung zu Sitzung eilen (müssen). Dazu ist es unumgänglich, dass unsere Kirche Strukturen schafft und verändert, die dies ermöglichen.

Zuletzt noch der Hinweis, dass am 18. März 2012 österreichweit die **Pfarrgemeinderatswahlen** unter dem Motto „Gut, dass es die Pfarre gibt“ stattfinden. Für die kommenden fünf Jahre werden also Frauen und Männer gesucht, die in unseren Pfarrgemeinden konkrete Mitverantwortung für eine lebendige Kirche und Pfarrgemeinde übernehmen. Wir sind gerade dabei, in unseren drei Pfarrgemeinden die Wahlvorstände zu errichten, damit diese die gesamte Durchführung der PGR-Wahl organisieren.

Mein Wunsch ist es, dass wir gemeinsam mit unseren vielfältigen Fähigkeiten versuchen, Gott in unseren Pfarrgemeinden erfahrbar zu machen, ohne dabei weder Ehrenamtliche noch Hauptamtliche zu überfordern, damit unsere Kirche im Sinne des 2. Vatikanischen Konzils erneuert wird, meint

Ihr Pfarrer Dietmar Dominik Stipsits



Bericht von der PGR-Klausur

Zur Organisation unseres Seelsorgeraumes berief das Pastoralamt für den 22. Oktober eine halbtägige PGR-Klausur in Bad Tatzmannsdorf ein. Fast alle Pfarrgemeinderäte der drei Pfarren waren gekommen und Erich Unger und Christine Kerschbaumer führten durch den Nachmittag. Nach Einstimmung und einem Erfahrungsaustausch über die ersten Wochen nahm die Diskussion zur Gottesdienstordnung an Feiertagen viel Zeit in Anspruch. Gegen die alte Bauernweisheit, dass ein Pfarrer nicht drei Metten auf einmal lesen kann, ist leider noch kein Kraut gewachsen. Mit viel Verständnis und Respekt wurden schließlich für alle akzeptable Lösungen vereinbart. (Die Ergebnisse entnehmen Sie bitte den „Terminen“ auf Seite 12)



Vorstellung der Pfarrsekretärin Martina Fleck
Ich möchte diese Ausgabe des Pfarrblattes dazu nutzen, um mich kurz vorzustellen. Mein Name ist Fleck Martina, ich bin in Holzschlag verheiratet und habe eine zweijährige Tochter Bianca. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen und MitarbeiterInnen im Seelsorgeraum. Als mich Pfarrer Stipsits nach dem Bewerbungsgespräch angerufen und mir mitgeteilt hat, dass ich die Anstellung bekomme, habe ich mich sehr über die Nachricht gefreut. Gerne können Sie mich in der Pfarrkanzlei besuchen und wir können Ihr Anliegen bei einer Tasse Kaffee besprechen.
Martina Fleck

Nach einem für die PGRs ziemlich aufwändigen und zeitintensiven Bewerbungsverfahren freuen wir uns, dass Frau Martina Fleck am 7. November vom Bischöflichen Ordinariat als Pfarrsekretärin für unseren Seelsorgeraum eingestellt wurde. Herzlich willkommen bei uns! Pfarrer Stipsits macht sie nun mit den Büroarbeiten und Pfarrprogrammen vertraut. Die Kanzleizeiten sowie Mailadressen entnehmen Sie bitte dem Kasten auf Seite 11.

20 C+M+B 12

EINLADUNG zum Sternsingen

Wir bitten besonders die Eltern von Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren zur aktiven Teilnahme beim Sternsingen: motivieren Sie ihre Kinder dazu! Das Singen der Frohen Botschaft von Haus zu Haus und das Sammeln von Spenden für Notleidende ist eine unschätzbare Erfahrung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den pfarrlichen Ansprechpersonen oder in der Pfarrkanzlei.

Vorbereitung auf die Erstkommunion



Auf das Sakrament der Buße und der Erstkommunion bereiten sich insgesamt 14 Kinder vor: 4 aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf (Bauer Viviana, Bleier Rafael, Gruber Fabian, Ilg Loretta, 2 aus Bernstein (Filipovits Elias Jürgen, Waldherr David) und 8 aus Mariasdorf (Bieler Vivien, Goga Kilian, Janisch Samuel, Juszt Paulina, Kogler Lena Sophie, Pratscher Vanessa, Renner André, Stögerer Christine).

Beim ersten Elternabend am 9.11. wurden 3 Gruppen mit Tischmüttern gebildet. Der Vorstellungsgottesdienst wird in den jeweiligen Pfarren sein: in Bernstein am 4. Dezember (gestaltet als Familiengottesdienst, zu dem alle Kinder eingeladen sind) und in Bad Tatzmannsdorf und Mariasdorf am 11. Dezember. Die Eltern einigten sich auf eine gemeinsame Feier der Erstkommunion zu Christi Himmelfahrt (17. Mai 2012) in Bad Tatzmannsdorf.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns auf die Gründung von Ministrantengruppen in Mariasdorf und Bernstein, wo vor allem Erstkommunionkinder mitmachen.

Unser Seelsorgeraum in Zahlen

Gemeinde / Ortsteile	Einwohner	Katholiken	% Anteil	Polit. Gemeinde
Bad Tatzmannsdorf	617	361	58,51	Bad Tatzmannsdorf
Jormannsdorf	601	258	42,93	Bad Tatzmannsdorf
Oberschützen	1011	234	23,15	Oberschützen
Sulzriegel	135	38	28,15	Bad Tatzmannsdorf
Unterschützen	491	81	16,50	Oberschützen
Willersdorf	371	69	18,60	Oberschützen
Pfarre Bad Tatzmannsdorf	3226	1041	32,27	

Bernstein	1007	357	35,45	Bernstein
Dreihütten	147	28	19,05	Bernstein
Günseck und Holzschlag-Weißenbachl	507	89	17,55	Unterkohlstätten
Rettenbach	345	71	20,58	Bernstein
Stuben-Kalteneck	430	54	12,56	Bernstein
Pfarre Bernstein	2436	599	24,59	

Mariasdorf	461	233	50,54	Mariasdorf
Aschau	390	79	20,26	Oberschützen
Bergwerk	110	44	40,00	Mariasdorf
Grodnau	313	189	60,38	Mariasdorf
Neustift bei Schlaining	154	32	20,78	Mariasdorf
Schmiedrait	138	27	19,57	Oberschützen
Tauchen	159	31	19,50	Mariasdorf
Pfarre Mariasdorf	1725	635	36,81	

Seelsorgeraum gesamt	7387	2275	30,80	
----------------------	------	------	-------	--

Fortsetzung der TERMINE von Seite 12:

Datum	Zeit	Ereignis - Ort
Di, 29.Nov	19:00	kfb Oase-Stunde im Christophorushaus
Sa, 03.Dez	15:00	Firmstunden in Bad Tatzmannsdorf, Bernstein, Mariasdorf
Sa, 03.-04. Dez		Adventmarkt in Bad Tatzmannsdorf
So, 04.Dez	15.30	Gospel-SINGER-Konzert in Pfarrkirche BT
Do, 08.Dez	14:00	EF-Bad Tatzmannsdorf und gemütliches Beisammensein (Senioren-Nachmittag)
So, 11.Dez	16:00	Ökumen. GD am evang. A.B. Friedhof in Oberwart
Mi, 14.Dez	19.00	Bibliolog-Abend in Bernstein
Do, 15.Dez	19:00	Filmabend "Schmutzige Schokolade" im Christophorushaus
Do, 15.Dez	19:30	Advent in Musik und Poesie in der Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf
Sa, 17.Dez	15.00	Firmstunde im Christophorushaus
Mo, 16.Jän	18.00	Pfarrblatt-Redaktion in der Pfarrkanzlei
So, 22.Jän	10.00	EF-Bad Tatzmannsdorf gestaltet von B. Putz mit afrikanischen Liedern und Rhythmen

Advent!

Es ist ganz leis gekommen
zu unser aller Freud,
Advent, du wunderbare,
du ganz besondere Zeit.

Du Licht in allen Herzen,
du Licht für alle Zeit,
das Licht der Liebe schenkst du
bis hin zur Ewigkeit.

Der Liebe strahlend Wärme,
sie gleicht der Kerze Licht,
die sich aus tiefstem Dunkel
den Weg ins Helle bricht.

Bleib du in unsern Herzen
weit über den Advent,
damit in aller Herzen
das Licht der Liebe brennt.

Hertha Janegger, Wien

Vorbereitung auf die Firmung

In unserem Seelsorgeraum bereiten sich 44 Jugendliche (in vier Gruppen) auf das Sakrament der Firmung vor: 24 aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf und Umgebung, 14 aus der Pfarre Mariasdorf und 6 aus Bernstein.

In Bad Tatzmannsdorf musste das vom PGR beschlossene schrittweise Hinaufsetzen des Firmalters (zu erreichen durch längere Intervalle zwischen den Firmungen) aufgegeben werden, weil Bischof Zsifkovics der Meinung war, dass die dafür notwendige Diskussion im Seelsorgeraum neu beginnen müsse.

Beim ersten Elternabend am 21.9. wurde u.a. für Firmungen in den jeweiligen Pfarren plädiert. Die FirmkandidatInnen werden sich in den Pfarrkirchen Bernstein und Bad Tatzmannsdorf am 15. Jänner und in Mariasdorf am 22. Jänner bei den sonntäglichen Eucharistiefeiern vorstellen.

Die Termine für die erste Firmstunde:

3. Dezember, 15 Uhr in Bad Tatzmannsdorf (Volksschule !!) und Bernstein (auch Volksschule) und **17. Dezember im Christophorushaus in Oberschützen**

Auch die Termine für die Firmung stehen fest:

Mariasdorf: 13. Mai 2012, 09.00 Uhr (Bischof Paul Iby)

Bernstein: 20. Mai 2012, 08.30 Uhr (Bischof Paul Iby)

Bad Tatzmannsdorf: 17. Juni 2012, 10:00 Uhr (Bischof Erwin Kräutler)



Die Tatzmannsdorfer Gruppe hatte von 1.-2. Oktober in Grametschlag ein Orientierungswochenende unter dem Motto "Vertrauen ins Leben". Mag. Klaus Pahr konnte die Jugendlichen mit Indoor- und Outdooraktivitäten begeistern und entscheidend zur Gruppenbildung beitragen.



Am 23.10., dem Tag der WeltKIRCHE, beteiligten sich unsere Firmlinge an der missio-Jugend-Aktion und verkauften in Bad Tatzmannsdorf, Mariasdorf und Bernstein nach den Gottesdiensten fair gehandelte Schokolade zugunsten der weltweit ärmsten 1.100 Diözesen.



Im neuen Seelsorgeraum freut uns ...

... dass die Vorabendmessen in den Filialgemeinden zwar unterschiedlich, aber recht gut angenommen werden. **Es zeigt sich, dass relativ viele die Vorabendmesse aufsuchen und dafür auch in die „Nachbarkirche“ fahren.** Für die Winterzeit (voraussichtlich bis zum Beginn der Sommerzeit) wird es jedoch einige Änderungen geben:

In Aschau wird es bis März keine Vorabendmessen geben.

In Jormannsdorf, Oberschützen und Grodnu werden sie auf 18.00 Uhr vorverlegt.

... dass die Gläubigen in Bernstein und Mariasdorf die Lösung der vierzehntägigen

Wortgottesfeiern mit Kommunionsspendung begrüßen.

... dass im Wohn- und Pflegeheim Bernstein die Eucharistiefiern jeweils am 3. Mittwoch im Monat von den BewohnerInnen gut angenommen werden. Ein Dankeschön auch an Hausverwalter Richard Kranz für die Vorbereitungen.



... dass Msgr. Emmerich Zechmeister auch im Seelsorgeraum bei Eucharistiefiern aushelfen wird, soweit es ihm Zeit und Gesundheit erlauben. So möchte er möglichst regelmäßig die Vorabendmessen in Bad Tatzmannsdorf feiern und an den hohen Feiertagen einen Gottesdienst übernehmen.

... dass die Bemühungen und Anstrengungen von Pfarrer und Pfarrgemeinderäten zur Entfaltung des neuen Seelsorgeraumes geschätzt werden. Viele neue Aufgaben und Herausforderungen zeigen sich, die wir nur in gegenseitiger Offenheit und im verständnisvollen Dialog lösen werden können. Dabei mögen wir uns vom Geist Jesu leiten lassen, der versöhnt und heilt was verletzt und getrennt ist.

... dass sich jemand um die Friedhofskirche Oberschützen annimmt und sie reinigt und schmückt.

... dass es in Bernstein und Mariasdorf wieder MinistrantInnen gibt.

... dass die Kindergottesdienste in Bad Tatzmannsdorf heuer wieder sehr gut besucht werden, auch von Familien aus umliegenden Pfarren.



Der Umweltgedanke wird in der Pfarre Bad Tatzmannsdorf ganz groß geschrieben
Zum Projekt einer Photovoltaik-Anlage

Nach der erfolgreichen Umsetzung des Partnerprojektes mit der politischen Gemeinde Bad Tatzmannsdorf – sämtliche Heizungen sowohl an den pfarrlichen Gebäuden als auch an Volksschule und Kindergarten wurden von fossilen auf erneuerbare Energieträger bei gleichzeitiger Heizungskostenersparnis für alle Beteiligten umgestellt – steht nun die nächste „grüne“ Maßnahme ins Kirchenhaus.



„Sauberer und günstiger Strom für unsere Kirche!“ Unter diesem Vorsatz hat es sich der

Wirtschaftsrat der röm.-kath. Pfarre Bad Tatzmannsdorf zum Ziel gemacht, unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit ein Zeichen für alternative und umweltbewusste Energiegewinnung und -versorgung zu leisten. So wird seit geraumer Zeit an der Umsetzung des Photovoltaik-Projektes am südseitigen Kirchendach, das sich hervorragend für eine maximale Stromgewinnung durch Sonnenenergie eignet, gearbeitet. Sowohl Bauamt als auch Finanzkammer unserer Diözese haben signalisiert, dass das Projekt grundsätzlich befürwortet wird. Entsprechend den Berechnungen seitens der Fa. oekoplan Energiedienstleistungen GmbH, einer Tochterfirma der Firma oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel, könnten pro Jahr über 10.000 Kilowattstunden Strom am Kirchendach aus Sonnenenergie gewonnen werden, die Kosten würden sich spätestens nach 10 Jahren rechnen.

Sollten die letzten Details geklärt werden und einer Umsetzung nichts mehr im Wege stehen, wäre dies ein erfreuliches Signal, dass Kirche auch modern denken kann und sich der Verantwortung bewusst ist, auch ihren Beitrag leisten zu müssen, um im Einklang mit unserer Natur zu stehen.

Das Photovoltaik-Projekt wäre übrigens das erste an einem Kirchengebäude in unserer Diözese und im Falle einer positiven Umsetzung möglicher Weise Vorreiter und Vorbild für hoffentlich zahlreiche „Nachahmer“.

Siegfried Cvitkovits



Am 4. September 2011 feierte Msgr. Emmerich Zechmeister in der Pfarrkirche einen Dankgottesdienst für 50 Jahre, die er in Bad Tatzmannsdorf wohnt. Pfarrgemeinderat und Bgmst. Karner anerkannten sein Wirken und brachten Glückwünsche entgegen.

Msgr. Zechmeister war am 5. September 1961 von Neusiedl am See in die Lokalseelsorgestelle Bad Tatzmannsdorf gekommen. Seither lebt und wirkt er hier - 42 Jahre als Seelsorger und Bauherr, und seit seiner Pensionierung 2002 als Aushilfspriester im "Ruhestand".



Am 2. Oktober war in der Pfarre Bad Tatzmannsdorf das Erntedankfest, das von Volkstanzgruppe, Kirchenchor und Kinderliturgiekreis mitgestaltet worden war. Mit einem Tanz und schönen Liedern wurde Gott für die vielen Früchte und die reiche Ernte gedankt. An die Gottesdienstbesucher wurden Äpfel und Büschel verteilt. Herzlichen Dank für all die Vorbereitungen wie Ähren und Büschel sammeln und binden und besonders an Frau Petschinger für die Gestaltung der Erntekrone.



Am 9. Oktober dankten Erika und Adolf Cvitkovits im Sonntagsgottesdienst für ihren 50-jährigen Bund der Ehe. Im heurigen Jahr ist das bereits die 5. Goldene Hochzeit in Bad Tatzmannsdorf. Die Pfarre gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen!



Der traditionelle Adventmarkt in Bad Tatzmannsdorf findet heuer vom 3.-4. Dezember statt. Es gibt u.a. eine lebende Krippe, eine Krippenausstellung und den schön geschmückten Kurpark. Unsere Pfarre wird wieder mit einem Punsch-Stand auf dem Kirchenplatz vertreten sein und auch Mehlspeise zum Kauf anbieten. Wir freuen uns, wenn Sie einfach vorbeischaun und alles durchkosten.

Am 13. Oktober informierte Unger Erich vom Pastoralamt im Christophorus Haus über die neuen Statuten für die PGR-Wahl am 18. März 2012. Vor den zahlreich erschienenen Ratsvikaren wurde auch der neue Dekanatsleiter Johann Liedl vorgestellt.



Am 12. und 13. September wurde in Mariasdorf Holz für den Pfarrhof und das Pfarrheim geschnitten und die Gartenanlagen gepflegt. Der Pfarrhof steht nun leider leer, aber der PGR hat sich für ein Durchheizen bei niedrigen Außentemperaturen entschieden, um das Gebäude zu schonen.



Am 6. Oktober überzeugten sich Mag. Peter Adam vom Bundesdenkmalamt und Ing. Pavicsits vom diözesanen Bauamt vom Ergebnis der unter Pfarrer Alfons Jestl erfolgten Renovierungs- und Trockenlegungsarbeiten an der Pfarrkirche Mariasdorf vor Ort.



Sabine Hübner konnte Vanessa, Christine, Leonie, Kilian und André - großteils Erstkommunionkinder - zum Ministrierten motivieren. Einige Male wurde schon eifrig für diesen schönen Dienst am Altar geübt.



Restauratorin Klará Csáki (re.) kontrollierte am 6. November den Zustand der von ihr erneuerten Majolika-Objekte auf eventuelle Salzaussinterungen. Die Kanzel ist weiterhin trocken, am Sockel des Altars waren leichte Salzspuren erkennbar. Sie war mit dem Trocknungsprozess sehr zufrieden und wird ihre Ergebnisse auf dem Restauratoren-Kongress in Budapest präsentieren.

Am 8.9. gab es im Mariasdorf die 1. PGR-Sitzung zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Auseinandersetzung mit der neuen Situation des Seelsorgeraumes. Dafür war auch Erich Unger vom Pastoralamt mit dabei. Die Stimmung war sehr positiv und die Mitverantwortung für das Pfarrleben war bei allen spürbar.



Erntedank in Mariasdorf



Am Sonntag, den 16. Oktober feierten wir in der Pfarrkirche Mariasdorf Erntedank, der vom Kirchenchor gestaltet war. Die Erntekrone wurde wieder von Frau Tullmann gemacht.



Gleichzeitig wurde Pfarrer Dietmar Stipsits von Ratsvikar Stefan Stubits und Bürgermeister Ing. Reinhard Berger als Pfarrer von Mariasdorf offiziell begrüßt. Für die Arbeit im neuen Seelsorgeraum wünschen wir ihm viel Kraft und Gottes Segen. Pfarrer Stipsits ist sehr bemüht, auch die Filialen zu betreuen. Welches Marathonprogramm das ist, haben wir zu Allerheiligen gesehen.

Anna Lakits

Ankündigung:
Der ökumenische Singkreis Grodnau gestaltet zusammen mit der Kinderbastelgruppe am 1. Adventsonntag um 17.00 Uhr vor der Kirche Grodnau eine Adventbesinnung.



Im Anschluss an die Eucharistiefeier kamen alle ins warme Pfarrheim zu einer Agape mit viel selbst gebackener Mehlspeise, Kaffee und einem guten Gläschen Wein.



Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben - vom Putzen, Backen, Organisieren der Getränke bis hin zum Reparieren der Stromleitung und zum Aufräumen - sei herzlich gedankt.



Am 12. Oktober empfing Bgmst. Ing. Reinhard Berger Pfarrer Dietmar Stipsits im Gemeindeamt und stellte die Gemeinde Mariasdorf und ihre Ortsteile vor. Er ist weiterhin um gute Zusammenarbeit zum Wohl der Gemeinde bestrebt und sagte u.a. Unterstützung bei der Instandhaltung der Stützmauer rund um die Kirche zu.



Bereits am 2. September besuchte Pfarrer Stipsits das Gemeindeamt, wo er von Bgm Robert Marth herzlich empfangen wurde. Weitere Begegnungen zum Kennenlernen gab es mit dem evangelischen Pfarrer Mag. Hermann Burgstaller und Richard Kranz, dem Verwalter vom Haus Bernstein.



Am 14. 9. fand in Bernstein die 1. PGR-Sitzung unter dem neuen Pfarrer Dietmar Stipsits statt. Sie wurde von Christine Kerschbaumer vom Pastoralamt geleitet und hatte das Kennenlernen der MitarbeiterInnen und der Pfarraktivitäten zum Ziel. Alle sind bereit auch im neuen Seelsorgeraum die Aufgaben für das Gelingen einer lebendigen Gemeinde zu übernehmen.



Am 23.9. erhielt Hans Schneemann, langjähriger Wortgottesleiter in Bernstein, im Haus der Begegnung in Eisenstadt von Bischof Ägidius Zsifkovics das Abschlusszeugnis für den Theologischen Kurs. Weiterbildung trägt zur Verlebendigung und Vertiefung des Glaubens wesentlich bei. Österreichweit haben heuer 22 Personen den Kurs abgeschlossen. Herzliche Gratulation!



In Bernstein ist eine Ministrantengruppe im Entstehen. Elias, Lena, Maïke, Vivian, Patrick, Fabia, David und Tobias waren bei der 1. Probe am 10.11. mit voller Begeisterung dabei. Wir hoffen, dass die Kinder beim Ministrieren weiterhin Freude haben und in die Feier der Eucharistie sowie in die Pfarre hinein wachsen.

EINLADUNG zum
BIBLIOLOG-ABEND in Bernstein
„Die Bibel lebendig werden lassen“
am Mi, 14. Dezember, 19.00 h
im GH Schranz
Leitung: Pfarrer Stefan Renner

Für das Erntedankfest und den Bauernmarkt am 26.10. waren die Außenfassade des Pfarrhofes und der Torbogen zur Kirche freiwillig und ehrenamtlich renoviert worden. Ein großes Danke!



Erntedank und Pfarrfest in Bernstein

Am 25. September feierten wir in unserer Kirche, die dem hl. Michael geweiht ist, das Erntedankfest. Dies war auch gleichzeitig die öffentliche Einführung unseres neuen Hr. Pfarrer Mag. Dietmar Stipsits aus Bad Tatzmannsdorf. Dechant Liedl, die Gemeindevertretung von Bernstein und viele Gläubige auch von auswärts hießen Pfarrer Stipsits herzlich willkommen. Ein feierlicher Gottesdienst und eine schön geschmückte Kirche gaben dem Fest einen würdigen Rahmen.

Jedes Jahr zum Erntedankfest gibt es von der Frauenrunde einen Bauernmarkt. Dieser Markt ist schon Tradition und wird von der Bevölkerung gerne angenommen. Wir verkaufen hauptsächlich Selbstgemachtes. Einige Waren bekommen wir auch von katholischen Frauen gespendet, wie zum Beispiel Brot, Honig, Schnaps, Kernöl und vieles mehr.

Viele fleißige Hände sind notwendig, um dies alles zu organisieren. Leider sind wir schon immer viel zu früh ausverkauft.

Der Bauernmarkt ist auch ein beliebter Treffpunkt für evangelische Ortsbewohner um hier einzukaufen und bei einem Glaserl Wein gemütlich mit anderen Besuchern zu plaudern.

Heuer war herrliches Wetter, darum konnten wir die Gäste im schönen Pfarrgarten, mit Getränken und Broten bewirten.

Im Pfarrhaus gibt es immer einen Flohmarkt, wo besonders die Frauen gerne stöbern und auch immer eine Kleinigkeit finden.

Im Namen der Frauenrunde möchte ich mich hiermit für alle Sach- oder Geldspenden herzlich bedanken. Mit dem eingenommenen Geld bestreiten wir kleinere Reparaturen oder Anschaffungen für die Kirche und das Pfarrhaus.

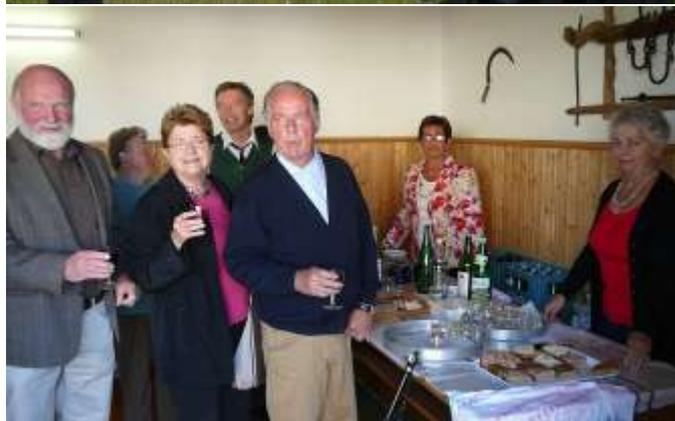
Vor dem Fest wurde im PGP befunden, dass bei den Gemäuern vom Torbogen zur Kirche und beim Pfarrhaus noch Reparaturen (Verputzen, Anstreichen und Malen) notwendig wären. Anstehende Arbeiten wurden dann in freiwilliger Eigenregie in kurzer Zeit erledigt.

Die schöne Optik wurde von den Besuchern des Erntedankfestes positiv wahrgenommen.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Die Frauenrunde ist auch im Wohn- und Pflegeheim Bernstein immer willkommen. Am 19. Oktober beteten wir mit den Heimbewohnern den Rosenkranz

Elfriede Hanel



Für seelsorgliche und pastorale Gespräche
stehen gerne zur Verfügung:
Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf
Pfarrsekretärin Martina Fleck:

Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag: 8.00 - 12.00 h
Dienstag: 13.00 - 17.00 h

Pfarr Tel. & Fax: 03353 / 8289

Pfarr Email: kath-kirche-badtatzmannsdorf@utanet.at

Termine

VORABENDMESSEN und Filial-GD

Bad Tatzmannsdorf: 3.+17.12., 7.1., 4.2. um 19.00 Uhr
als „Fiori musicali“: 3.12., 4.2.
 Jormannsdorf: 10.12., 14.1. um 18.00 h
 Oberschützen: 17.12., 21.1. um 18 h
 Grodnau: 7.+28.1. um 18.00 h
 Aschau: keine Vorabendmessen von Dezember bis März
 Unterschützen: Fr, 9.12., 13.1. um 19.00 h
 Pflegeheim Bernstein: Mi, 21.12., 18.1. um 10.00 h
 Rehab-Zentrum Bad Tatzmannsdorf: mittwochs, 18.45 h

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein
 09.00 h in Mariasdorf
 10.00 h in Bad Tatzmannsdorf

Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
 sonntags 4.+11.+18. Dez. und 15. Jän. um 10.00 h

Roraten im Advent mit Frühstück um 6.15 Uhr
 Pfarrsaal BT: DI 29. Nov., 6.+13.+20. Dez.
 Christophorus Haus OS: MI 30. Nov., 7. + 14. Dez.

Orgel&advent in der kath. Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf
 Orgelmusik und Texte zum Advent – eine halbe Stunde
 Innehalten und Besinnung in hektischer Zeit
 donnerstags, 1.+ 8.+ 15.+ 22. Dez. um 16.00 – 16.30 h

ÖKUMENISCHE GEBETE:

ökumen. Abendgebet in Oberschützen, Wimmersaal
 dienstags 6. + 20. Dez., 10. + 24. Jän. um 17.00 h

Ökumen. Gebet für die Einheit der Christen:
 Do, 19. Jän. 19.00 h in der evang. Kirche Oberschützen
 Fr, 20. Jän. 19.00 h im evang. Pfarrsaal Bernstein

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
 Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
 Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
 katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.
 Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, F. Holler, G. Krammer, A.
 Lakits, J. Meditsch, K. Nika, H. Pesenhofer, G. Wallis, F. Weber

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
 Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf

Tel. & Fax: 03353-8289

Email: kath-kirche-badtatzmannsdorf@utanet.at

DVR 0029874(11127)

http://www.martinus.at/bad_tatzmannsdorf/

Bankverbindung: R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

RBB-BLZ: 33.125, KontoNr: 1.003.888

Druckerei Schmidbauer - 7400 Oberwart

EF = Eucharistiefeier, WGF = Wortgottesfeier
 VAM = Vorabendmesse, KiGo = Kindergottesdienst

Datum	Zeit	Ereignis - Ort
Sa, 26. Nov	16:30	ökumen. Adventandacht Bad Tatzmannsdorf, Freilichtmuseum
So, 27. Nov	08:30	WGF-Bernstein
	09:00	EF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo
	17:00	ökumen. Adventandacht Grodnau
Sa, 03. Dez	19:00	VAM-EF-Bad Tatzmannsdorf als fiori musicali
So, 04. Dez	08:30	EF-Bernstein
		<i>EK-Vorstellung und Familiengottesdienst</i>
	09:00	WGF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo
Do, 08. Dez	08:30	EF-Bernstein
	09:00	WGF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Sa, 10. Dez	18:00	VAM-Jormannsdorf
	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 11. Dez	08:30	WGF-Bernstein
	09:00	EF-Mariasdorf (<i>EK-Vorstellung</i>)
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo <i>und Vorstellung der EK-Kinder</i>
Sa, 14. Jän	18:00	VAM-Oberschützen
	19:00	VAM-Bad Tatzmannsdorf
Fr, 16. Dez	19:00	Buß Gottesdienst Bad Tatzmannsdorf
Sa, 17. Dez	19:00	VAM Bad Tatzmannsdorf
So, 18. Dez	08:30	EF-Bernstein
	09:00	WGF-Mariasdorf
	10:00	EF- Bad Tatzmannsdorf und KiGo
Sa, 24. Dez	21:00	Mette Mariasdorf
Hi. Abend	22:00	Mette Bad Tatzmannsdorf
	22:30	Mette Bernstein
	23:00	Mette Oberschützen
So, 25. Dez	08:30	EF-Bernstein
Geburt d Herrn	09:00	WGF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Mo, 26. Dez	08:00	WGF-Grodnau
Hi. Stefanus	08:30	WGF-Bernstein
	09:00	EF-Mariasdorf
	10:00	EF-Jormannsdorf
Sa, 31. Dez	15:00	Jahresschluss-GD Bad Tatzmannsdorf
Silvester	16:00	Jahresschluss-GD Jormannsdorf
	17:30	Jahresschluss-GD Mariasdorf
So, 01. Jän	08:30	EF-Bernstein
Neujahr	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf
Fr, 06. Jän	08:30	WGF- Bernstein
Epiphanie	09:00	EF-Mariasdorf
	10:00	EF-Bad Tatzmannsdorf

Weitere Veranstaltungs-Termine auf Seite 4